

## Schlussbericht

### 14-111-T: "Nacht der Forschung 2014"

Nicola von Greyerz, Universität Bern Fr. 20'700.-

Am Samstag, 6. September 2014, fand nach 2011 die zweite «Nacht der Forschung» der Universität Bern statt. Ermöglicht wurde die Durchführung dank der finanziellen Unterstützung der Berner Kantonalbank, der Mobiliar Versicherungen, der Vinetum Stiftung und der cogito foundation.

Oberstes Ziel der «Nacht der Forschung» war es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern sowie Begegnungen mit den Forschenden zu ermöglichen. Ein attraktives und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm sprach ein breites Publikum an und weckte Interesse für das wissenschaftliche Erkenntnisstreben.

Mit rund 8'000 Besucherinnen und Besuchern und an die 500 Professorinnen und Nachwuchsforschende der Universität Bern, die engagiert ihr Fachgebiet dem interessierten Publikum präsentierten, wurden diese Ziele erfüllt. Die Besucherzahl konnte zudem gegenüber der ersten Durchführung gesteigert werden. Rund 90 Programmpunkte aus verschiedensten Disziplinen boten zusammen mit einem vielseitigen kulturellen und kulinarischen Angebot zwischen 16 Uhr und Mitternacht Forschung zum Anfassen bzw. Mitmachen.

Mit vielen Projekten, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richteten sowie einem speziellen Hütedienst für Kinder zwischen fünf und acht Jahren konnten auch in diesem Jahr viele Familien angesprochen und auf das Gelände gelockt werden.

Die Ankündigungen in den Medien, die Berichterstattung im Nachgang wie auch die Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern am Abend selbst lassen mit Recht behaupten, dass es einmal mehr gelungen ist, der Bevölkerung Wissenschaft näher zu bringen. Es konnte gezeigt werden, dass die Universität im Auftrag und zum Wohl der Gesellschaft Lehre und Forschung betreibt.

Die cogito foundation hat die Finanzierung von 9 der 24 vorgeschlagenen Projekten finanziert: Hirnfunktionen, dem Gehirn beim Denken zusehen; Gehirnaktivität, Aufmerksamkeit und das Erleben von Schmerz; Das interaktive Albert Einstein Dorf; Spuren im Schlamm; Radiokarbondatierung; Blickpunkt Klima an der «IsoBar»; Weltraumforschung; Test & Train your Brain; Der kleine Prinz auf «wissenschaftlich». Diese erfüllen die Zielsetzung der Stiftung "ein besseres Verständnis für die Denkweise der Naturwissenschaftler in der Öffentlichkeit zu erreichen und die Bedeutung der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung zu zeigen".

Der umfangreiche Medienspiegel zeigt, wie umfassend und positiv die regionalen Medien über die Nacht der Forschung berichtet haben.

[www.nachtderforschung.unibe.ch](http://www.nachtderforschung.unibe.ch)